

15. November 2021

1) Senkung der Strompreise bei der Zwickauer Energieversorgung

2) Zwickauer Energieversorgung passt Erdgaspreise zum 1. Januar 2022 an

3) Zwickauer Energieversorgung errichtet neues Lager in der Audistraße

1) Senkung der Strompreise bei der Zwickauer Energieversorgung

Die ZEV senkt ihre Strompreise zum 01.01.2022. Die Preisanpassung betrifft alle Bestandskunden und umfasst eine Senkung des Arbeitspreises um 1,5 Cent pro Kilowattstunde (brutto).

Die Großhandelsmärkte in der Sparte Strom sind seit einigen Monaten von besonders starken Preissteigerungen gekennzeichnet. Aufgrund der langfristig orientierten, spekulationsfreien Beschaffungsstrategie der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) können diese Preisänderungen jedoch zum Teil abgedeckt werden. Gleichzeitig sinkt die Belastung aus staatlichen Steuern und Umlagen, was insbesondere durch die Reduzierung der EEG-Umlage um 2,777 Cent pro Kilowattstunde auf 3,723 Cent pro Kilowattstunde (netto) begründet ist. Dies gleicht auch die geringfügige Erhöhung der Netzentgelte aus.

Im Ergebnis ergibt dies für einen durchschnittlichen Zwickauer Haushalt eine Ersparnis von rund 30 Euro pro Jahr (brutto, Berechnungsbasis: **zev**strom Clever, Jahresverbrauch 2.000 Kilowattstunden).

André Hentschel, Technischer Geschäftsführer der ZEV: „Bei unserer Preispolitik achten wir besonders auf einen fairen und transparenten Umgang mit Preisänderungen. Dass wir trotz stark gestiegener Beschaffungspreise dennoch eine Senkung der Strompreise realisieren konnten, ist neben der Reduzierung der EEG-Umlage auch auf unsere gute Beschaffungsstrategie zurückzuführen. Selbstverständlich geben wir die daraus ermöglichte Entlastung an unsere Kunden weiter.“

2) Zwickauer Energieversorgung passt Erdgaspreise zum 1. Januar 2022 an

Auch im Bereich Erdgas setzt die ZEV auf einen risikofreien Einkauf. Dennoch können externe preistreibende Faktoren nicht vollständig ausgeglichen werden, sodass eine Anpassung des Arbeitspreises für 2022 um 1,5 Cent pro Kilowattstunde (brutto) unumgänglich ist.

Grund für die Erhöhung sind einerseits die enorm gestiegenen Beschaffungspreise an der Börse – innerhalb der vergangenen Monate war hierbei eine Steigerung um etwa 300 % zu verzeichnen. Preistreibend wirkt außerdem die Erhöhung des staatlich veranlassten CO₂-Preises auf 30 Euro pro Tonne ab 01.01.2022. Dieser wurde in diesem Jahr eingeführt und soll bis 2025 schrittweise auf 55 Euro pro Tonne ansteigen.

Für Kunden mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 25.000 Kilowattstunden erhöhen sich die Kosten für Erdgas um rund 30 Euro pro Monat (brutto, Berechnungsbasis: **zeverdgas**).

„Dank unserer Beschaffungsstrategie können wir einen Großteil externer Risiken abfedern. Aktuell befinden wir uns hinsichtlich der Marktentwicklungen jedoch in einer Ausnahmesituation. Für uns ist es deshalb unvermeidbar, die dabei entstehenden Mehrkosten an unsere Kunden weiterzugeben“, erklärt André Hentschel.

Darüber hinaus überarbeitet die ZEV in Anbetracht der aktuellen, volatilen Marktsituation außerdem das Produktportfolio in beiden Sparten. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen vorerst keine Neukundenverträge mehr an. Aktuell ist noch offen, wann das Neukundengeschäft wieder aufgenommen wird. Bei Fragen, beispielsweise zu Umzügen, kann sich jederzeit unter 0375 3541-176 an die Abteilung Vertrieb gewandt werden. Die Versorgung der Bestandskunden bleibt unter Berücksichtigung der Preisanpassung selbstverständlich zuverlässig und sicher erhalten.

3) ZEV errichtet neues Lager in der Audistraße

In der Audistraße 24, direkt am Standort des aktuellen Lagers, errichtet die Zwickauer Energieversorgung ein neues Lagergebäude. Die neue Lagerhalle bietet auf ca. 2.000 m² sowie mit zusätzlichen Außenstellflächen genügend Platz für eine marktunabhängige Lagerung verschiedener Bauteile. Darüber hinaus wird außerdem ein zweigeschossiges

Bürogebäude (ca. 400 m²) errichtet – in diesem sind neben neuen Büros für Lagermitarbeiter außerdem ein zusätzlicher Schulungsraum sowie eine Notleitwarte vorgesehen.

Die Entscheidung für den Neubau basiert vor allem auf der derzeitigen Markt- und Versorgungslage in der Baubranche. Diese entwickelt sich momentan dynamisch und birgt Risiken für lange Lieferzeiten sowie eine teilweise unzureichende Verfügbarkeit benötigter Bauteile. Darüber hinaus erschweren fehlende Preisbindungsmöglichkeiten die Kalkulation geplanter Bauvorhaben. Folglich besteht die Gefahr, zukünftig Bauverzögerungen in Kauf nehmen zu müssen. Um dem entgegenzuwirken, ist eine Erhöhung der Lagerbestände notwendig – die aktuelle Lagerfläche ist hierfür jedoch nicht mehr ausreichend.


Die Notleitwarte soll als redundante Arbeitsstätte eine sichere und zuverlässige Versorgung gewährleisten, falls das Herzstück des Unternehmens in der Stiftstraße 7 aus diversen Gründen nicht genutzt werden könnte. Der neue Standort bietet dann die Möglichkeit, die zentralen Steuerungsaufgaben temporär zu verlagern. Der Baustart ist für die Mitte des Jahres 2022 geplant.


Pressekontakt

Zwickauer Energieversorgung GmbH

Sophie Beetz

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

 Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau

 0375 3541-108

 www.zev-energie.de

 Sophie.Beetz@zev-energie.de